

Kleidertipps für Waldkinder

- Grundsätzlich im „Zwiebellook“ anziehen, dann können die Erzieherinnen dem Kind etwas ausziehen, wenn es zu warm wird.
- Wenn „Funktionskleidung“ (atmungsaktiv), dann in allen Schichten, da sonst die Feuchtigkeit in einer Schicht hängen bleibt und das Kind friert.
- In manchen Läden oder Internet-Vertrieben gibt es für Waldkindergärten Procente. Fragen lohnt sich manchmal.
- Oft haben andere Waldeltern von älteren Kindern Sachen abzugeben. Auch hier lohnt sich das Fragen.
- Alle Sachen mit Namen (auf den Etiketten oder aufgeklebten Pflastern etc.) versehen. Oft sind die Sachen mehrfach im Kindergarten im Umlauf und so bekommt man auf jeden Fall seine eigenen wieder.
- Wenn der Wetterbericht nicht eindeutig ist, am besten Gummistiefel in einer Extratüte mitgeben, falls es doch noch regnet.
- Es ist sinnvoll, für die kalte und die warme Jahreszeit je eine hochwertige Ausrüstung (Markenhersteller) und eine günstige Gummiausrüstung (z.B. vom Discounter) zu besitzen. Das ist finanziell machbar und so können extrem schmutzige Sachen zwischendrin gewaschen werden, da eine „Wechselgarditur“ zur Verfügung steht. Grundsätzlich so wenig wie möglich waschen, da jeder Waschgang den Kleidern schadet.
- Die Gummihosen sind oft nach einer Saison kaputt (vom Krabbeln und Knien) und nicht mehr zu gebrauchen. Es lohnt sich daher immer, nach Angeboten Ausschau zu halten.
- Auch bei Hitze sollten die Kinder Langarmshirts und lange Hosen tragen, wegen Zecken und Stechmücken.

Und nun:

Viel Spaß im Wald!

Übersicht Waldkleidung W I N T E R



Unterwäsche:

- normales Unterhemd und Höschen aus Baumwolle, darüber ein Langarmshirt und eine lange Unterhose (z.B. Skiunterwäsche) und dicke Socken

Wärmeschicht:

- Fleecehose
- Fleecepulli (je nach Jahreszeit dick oder dünn). Es ist gut den Fleecepulli recht lang zu kaufen, dann haben die Kinder noch eine zusätzliche Schicht über dem Po.

Wetterschicht:

- robuste Schneehose
- gefütterte Winterjacke oder Ganzjahresjacke (dünnere Jacke plus dazugehörige Fleecejacke)
- bei nassem Wetter gefütterte Gummihose und -jacke
- Schneeanzüge „in einem Stück“ sind nicht so gut geeignet, da die Kinder beim Pipi machen frieren.

Mütze, Schal und Handschuhe:

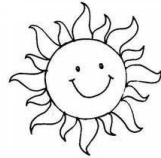
- Flecemütze (in der Übergangszeit am besten eine dünnere Baumwollmütze zum Wechseln mitgeben) oder Sturmmütze (Mütze-Schal-Kombi, gibt es in vielen Varianten)
- ein Schlauchschal ist gut, da er nicht aufgehen und sich verheddern kann
- gefütterte Handschuhe (am besten Fäustlinge) oder gefütterte Matschhandschuhe

Schuhe:

- Bei Frost Winter-Outdoor-Stiefel vom Markenhersteller oder feste Schneeboots (letztere sind aber oft nicht 100% dicht bei starkem Regen). Hier lohnt es sich, andere Waldeltern anzusprechen, ob sie welche in kleinen Größen abzugeben oder zu verleihen haben.
- bei Regenwetter gefütterte Gummistiefel

Übersicht Waldkleidung

S O M M E R



Ü B E R G A N G S Z E I T

Unterwäsche:

- Baumwollunterhemd und -unterhose
- eventuell Funktionsunterwäsche

Zwischenschicht:

- Strumpfhose oder lange Unterhose/Leggings und dünne Socken
- Langarmshirt
- morgens eventuell zusätzlich eine Fleecejacke

Wetterschicht:

- bei warmem, trockenem Wetter robuste (Outdoor-)Hose oder Jeans
- atmungsaktive Sommerjacke
- bei Regenwetter ungefütterte Gummihose und -jacke

Mütze und Handschuhe:

- dünne Baumwollmütze oder Cappy
- bei Regenwetter eventuell Matschhandschuhe

Schuhe

- Gore Tex Wanderschuhe (wasserdicht)
- bei Regenwetter ungefütterte Gummistiefel